

CAD/CAM — jetzt weitere Schritte gehen

Von den Wirkungen der Parteitagobjekte im Wohnungsbaukombinat Erfurt

Die Entwicklung und Anwendung von CAD/CAM-Lösungen - Parteitagobjekte im WBK - waren begleitet vom Wandel im Denken und Handeln vieler Leiter, Projektanten, Ingenieure und Facharbeiter. Diese Veränderung kann man so charakterisieren: Am Anfang, als lediglich die Ideen einiger weniger ungeduldiger, aber vorausblickender Spezialisten zur computergestützten Arbeit existierten, machten sich noch Skepsis und abwartende Haltungen breit. Jetzt aber wirken die zum XI. Parteitag geschaffenen 2 CAD-Arbeitsstationen und 6 Dialogarbeitsplätze in der Projektierung, die Lösungen in der Vorfertigung und in der betriebswirtschaftlichen Arbeit, die erst einen Anfang darstellen, geradezu stimulierend. Die Skeptiker sind ?u den aktiven Mitmachern übergegangen. Sie legen selbst neue Ideen auf den Tisch, wie mit moderner Rechentechnik der gesamte Reproduktionsprozeß effektiver gestaltet werden kann.

Hinzu kommt die wachsende Wirksamkeit der Arbeit mit der modernen Technik. Dauerte der Projektdurchlauf für einen Gebäudeabschnitt nach Einführung der CAD-Technik 12 Wochen, so beherrschen die Projektanten jetzt, wenige Monate später, diese Arbeit bereits in 7 Wochen. Die selbst erarbeitete Software wird in den verschiedenen Außenstellen der Projektierung mehrfach genutzt.

Die Bereitschaft, aktiv mitzuwirken, wuchs in dem Maße, wie die Parteiorganisation die Überzeugung herausbildete, daß die neue Technologie der beste Weg ist, die herangereiften und künftigen Aufgaben zu lösen. Gegenwärtig geht es zum Beispiel darum, daß sich mit dem verstärkten Übergang

zum innerstädtischen Bauen die bisher verwandten Angebotsprojekte nicht mehr eignen. Standortspezifisches und damit ideenreiches Projektieren mit weniger Zeitaufwand ist gefragt.

Die Überleitung der Projektierung der neuen Erfurter Wohnungsbaureihe 85 für den innerstädtischen Neubau in die CAD-Arbeitsweise innerhalb eines dreiviertel Jahres machte es möglich, die über 500 Wohnungen im Baugebiet der Erfurter Huttenstraße mit den vorhandenen Arbeitskräften in kürzester Zeit zu projektieren. Nach herkömmlicher Methode wäre diese Aufgabe nur mit mehr als 100 Projektanten zu lösen gewesen.

Genossen werteten Erfahrungen aus

Auf dem Weg dieser Entwicklung haben die Parteiorganisationen im WBK Erfahrungen politischer Führung gemacht, an die die Genossen jetzt nach eingehenden Erfahrungsaustauschen im Rat der Parteisekretäre anknüpfen, um weitere Schritte der breiten Anwendung von CAD/CAM-Lösungen politisch vorzubereiten und zu realisieren.

Einige Erfahrungen und daraus abgeleitete Schlußfolgerungen möchte ich nennen:

Erstens. Die Parteiorganisationen im WBK richten ihre politisch-ideologische Arbeit darauf, bei allen Maßnahmen und Überlegungen zur Anwendung von CAD/CAM-Technik konsequent zu prüfen: Wie können, beginnend in der Projektierung über die Produktionsorganisation bis zur Vorfertigung und zu den Baustellen eine optimale, umfassende Senkung des Bauaufwandes und eine höhere Qualität

Leserbriefe

Damit jeder Genosse sachkundig mitwirkt

Die Parteileitung der Meliorationsgenossenschaft Waren zieht bei ihrer Tätigkeit immer in Betracht, daß nur ein geschlossen handelndes Parteikollektiv in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitskollektiven in der Lage ist, die Beschlüsse des XI. Parteitages der SED in jeder Hinsicht zu erfüllen. Darum ist es ein Grundanliegen unserer Parteiorganisation, die monatlichen Mitgliederversammlungen stets mit gutem Niveau durchzuführen. Sie müssen wesentlich dazu beitragen, alle Kommunisten mit den Kenntnis-

sen auszurüsten, die sie in die Lage versetzen, die Parteibeschlüsse in ihrem Wirkungsbereich zu erläutern und ihre Erfüllung zu organisieren. Im Bericht der Parteileitung an die Mitgliederversammlung und in den Diskussionen vor Beschlußfassungen beachten wir besonders 3 Schwerpunkte. Das sind: die Eihschätzung der aktuell-politischen Lage und der politischen Massenarbeit im Betrieb, Ergebnisse, Aufgaben und Probleme bei der Planerfüllung und Fragen des innerparteilichen Lebens. Dieses Her-

angehen hat geholfen, die Lage in der Grundorganisation und im Betrieb gründlich zu analysieren und die erforderlichen Maßnahmen konkreter zu bestimmen.

In die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen bezieht die Parteileitung viele Genossen ein. Das betrifft die Erarbeitung des Berichts der Leitung und die Vorbereitung von Beschlüssen. Bestimmte Dokumente der Grundorganisation werden vor der Beschlußvorlage mit allen Kommunisten beraten. Ihre Vorschläge, Hinweise und Kritiken werden gründlich geprüft und in die Entwürfe eingearbeitet. Es ist uns so in den letzten Jahren gelun-